

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) „Ringstedtenhof“

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Soweit ich mich erinnere, begann das Jahr 2010 noch ohne Schneeverwehungen und Eisglätte auf unserem Hof. Doch dieses sollte nicht so bleiben. Bis in den späten März hinein hatten wir mit Schneebergen und glatten Wegen zu kämpfen. Die Tiere konnten zeitweise nicht auf den Weiden bleiben und mussten leider lange im Stall stehen. Erstmals in der Geschichte des Hofes mussten wir mehrmals Schulklassen von dem geplanten Besuch abraten, da die Unfallgefahr einfach zu hoch war. Die tägliche Fahrt zur Arbeit mit dem Fahrrad wurde zur akrobatischen Mutprobe auf den völlig vereisten Fahrradwegen, sofern man noch von solchen sprechen konnte.

Auch im Hinblick auf die Landespolitik war es aus unserer Sicht ein Jahr der eisigen Kälte. Wir kämpften vergeblich um den **Erhalt des FöJ** im bisherigen Umfang und hatten VertreterInnen verschiedener Parteien dazu auf den Hof geladen. Die nicht zu verhindernde Kürzung der Zuschüsse durch das Land um 50 % im Verhältnis zur Förderung vor 4 Jahren führte zur starken Reduzierung der Stellen in Schleswig-Holstein, obwohl die Nachfrage stets stieg. Auf unserem Hof wird es ab Sommer 2011 nur noch eine Stelle für das FöJ geben, was sehr traurig ist, da der Austausch zwischen den TeilnehmerInnen und das Miteinander auf dem Hof immer einen großen Stellenwert hatte. Wir werden uns jetzt um JahrespraktikantInnen oder EFD-TeilnehmerInnen (europäischer Freiwilligendienst) bemühen müssen, um der verbleibenden FöJ-Kraft eine vertretbare Lebenssituation auf dem Hof zu erhalten. Die Eigenfinanzierung einer zweiten FöJ-Stelle (9.600,- €) ist uns leider nicht möglich und ein Sponsoring bislang nicht gelungen.

Für die **ökologische Landwirtschaft** wurde ab Herbst 2010 die sogenannte **Beibehaltungsprämie** auf Landesebene abgeschafft. Als einziges Bundesland entschloss sich Schleswig-Holstein zu diesem, aus ökologischer und ökonomischer Sicht unverständlichen Schritt, obwohl der Landesanteil der Gesamtförderung in Höhe von 3,4 Mill. € nur 800.000,- € betragen hätte. Für den landwirtschaftlichen Betrieb unseres Kooperationspartners auf dem JNH fallen hierdurch in naher Zukunft beispielsweise 9.000,- € an Fördergeldern weg. Gleichzeitig kann sich der Ausflügler auf dem Land über bis zum Horizont reichende Maisflächen ärgern, die zur ökologisch und ökonomisch unsinnigen Gewinnung von Biogas genutzt werden, während beispielsweise gentechnisch belastetes Kraftfutter aus dem Ausland unseren Markt erobert. Hier kann nur eine umfangreiche Agrarwende Abhilfe schaffen, wie sie der neue EG-Agrarkommissar Ciollos in seine Ausführungen zur zukünftigen Agrarpolitik (GAP) beschreibt.

Die gentechnisch modifizierte Kartoffelsorte „Amflora“ wurde erstmals 2010 zum Anbau in Mecklenburg-Vorpommern zugelassen, höchste Zeit für die von uns 2010 gemeinsam mit anderen Verbänden und Institutionen gestartete **Initiative 'Lübeck gentechnikfrei!'**. Mit der Vorbereitung eines ersten runden Tisches im September 2010, Informationsveranstaltungen für PolitikerInnen und die BürgerInnen unserer Stadt sowie Aktionen und Filmen haben wir diesem Thema erneut Gehör verschafft. Mit Schulklassen wird die Agro-Gentechnik diskutiert und in den globalen Zusammenhang gestellt. Unser Ziel für das begonnene Jahr ist ein parteiübergreifender Beschluss zur umfassenden Unterstützung einer Agro-gentechnikfreien Region Lübeck. Ein weiterer runder Tisch und diverse Veranstaltungen sind bereits in Vorbereitung.

Stand im letzten Jahr die konzeptionelle Veränderung der Jahresstatistik im Vordergrund, so ist es in diesem Jahr möglich gewesen, auf der neuen Basis Vergleiche zu ziehen. Die Gesamtbesucherzahl ist mit über **11.000 Personen** nochmals gestiegen (10%). Unsere Kapazitäten wurden in vielen Bereichen ausgeschöpft und eine weitere Steigerung wird nur in ausgewählten Bereichen zu verkräften sein. Verschiebungen zwischen den einzelnen Schwerpunkten ergaben sich durch stets neue Projektideen und deren Umsetzungsmöglichkeiten. Über **50 mehrtägige Angebote** für Schulklassen bildeten den regelmäßigen Rahmen des Wochenprogramms. Hinzu kamen **68 eintägige Angebote** für Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen. Insgesamt organisierten wir auf dem JNH **94 mehrtägige** und **301 eintägige Veranstaltungen**. Das Angebot im Bereich 'Gesunde Ernährung' konnte trotz der stark verringerten Förderung in etwas reduziertem Rahmen fortgesetzt werden. Knapp die Hälfte aller Besucherinnen und Besucher auf dem Hof waren Kinder und Jugendliche. Nicht gezählt wurden übrigens die täglichen unangemeldeten Familien, Besucherinnen und Besucher des Hofgeländes, deren Zahl stets zunimmt und sicherlich nochmals **weit über 10.000 Personen** jährlich auf den Hof führt.

Unser Vorstand

In der Besetzung des Vorstandes gab es gegenüber dem Vorjahr 2009 keine personellen Veränderungen. Zum Vorstand gehören somit weiterhin **Hilke Ohsoling** (Naturkindergarten), **Marina Pawils** (Finanzen, Mitgliederverwaltung, JNH), **Michael Dufour-Ledoux** (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, JNH), **Thomas Grabau** (JNH, Verein Aussendarstellung, Landkindergarten), und **Hinrich Kluge** (Schriftführer, JNH, Photovoltaikanlage). Zeitweise musste die Arbeit von Thomas Grabau aufgefangen werden, da er für einen längeren Zeitraum krankheitsbedingt ausgefallen war. Wir hoffen in diesem Jahr wieder eine vollständige Vorstandsriege zur Seite zu haben, denn die Aufgaben sind auch im ehrenamtlichen Bereich recht umfangreich. Ein besonderer Dank von uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die große Unterstützung sei an dieser Stelle einmal erlaubt.

Das Team auf dem JNH

Auch im Kernteam des JNH hat es keine großen personellen Veränderungen gegeben. Zum Team gehören **Cornelia Klaffke** (Geschäftsführung, ½ Stelle), **Renate Krüger** (Gartenprojekt, ½ Stelle), **Heidrun Schneeberg** (Ernährungsprojekt, Minijob), **Arne Bötcher** (Schulklassenbetreuung, ½ Stelle), **Andreas Heese** (Ackerbauprojekt ¾ Stelle), **Christoph Beckmann-Roden** (Geschäftsführung, ½ Stelle), **Edda Haß** (FöJ bis 7/10) und **Sofia Bauer** (FöJ bis 7/10) sowie neu dabei **Laura Phillips** (FöJ ab 8/10), und **Nadine Suchy** (FöJ ab 8/10). Unterstützt wurde das Team von **10 PraktikantInnen** aus den unterschiedlichsten Bereichen. Unter ihnen waren SchülerpraktikantInnen, Abiturientinnen, StudentInnen der Fachbereiche Erziehungswissenschaften, Naturpädagogik und Architektur. Die Dauer der Praktika reichte von 2 Wochen bis zu 10 Monaten. Glücklicherweise hielten uns auch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen **Barbara Gotzel** (Büro), **Agnes Wesseling** (Garten), **Ernesto Ruge** (EDV) und **Britta Sach** (FöJ) die Treue.

Zum erweiterten Team gehörten auch 2010 wieder die **23 Mitwirkenden über die Arge - Lübeck** (jetzt Jobcenter), die in wechselnder Besetzung für jeweils ca. ein Jahr bei der vielfältigen Arbeit in verschiedenen Bereichen mitarbeiteten. Allen sei an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank für die angenehme Zusammenarbeit gesagt.

Kurzinformationen zu den laufenden Projekten

Für die traditionelle **Arbeit mit den Lübecker Schulen** an den **Aktivtagen** haben wir die Modulkisten überarbeitet und können jetzt für die Klassen 1-4 stufenangepasste Einstiegsmodule bieten. Fest zum Angebot gehörten auch die sehr erfolgreichen **einwöchigen Werkstatttage**, die wir mit Unterstützung durch das Projekt **PISA** zwei Mal pro Jahr anbieten konnten. Jeweils 24 Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 -16 Jahren wurden praxisorientiert in den Arbeitsfeldern Hauswirtschaft, Gartenbau, Landwirtschaft und Holzhandwerk geschult. Bei diesem Projekt war immer das ganze Team des Hofes gefordert.

Das „**Ackerbau**“-Projekt in Zusammenarbeit mit der **Arge-Lübeck** sicherte auch 2010 die vielfältige Angebotspalette für unsere Schulklassenarbeit durch Vorhaltung einer ansprechenden Vierfelder-Fruchtfolge. Neben den landwirtschaftlichen Produktionsbereichen haben wir so eine eigene kleine, aber sehr vielseitige Landbewirtschaftung geschaffen. Wir hoffen, dass uns dieses Projekt trotz voraussichtlich veränderter Rahmenbedingungen erhalten bleibt.

Das Projekt „**Gesunde Ernährung**“ mit eintägigen Angeboten für Schulen und Kindergärten wurde nochmals durch die Gerd-Godt-Grell-Stiftung und die Firma Grell-Naturkost gefördert und konnte so in kleinerem Umfang kontinuierlich fortgesetzt werden. Zwei umweltpädagogische Mitarbeiterinnen leisten hier wöchentlich mit Unterstützung von Heidrun Schneeberg wertvolle Bildungsarbeit.

Der „**Kräuter- und Gemüsegarten**“ ist seit 2010 auch in dem Buchband „offene Gärten in Schleswig-Holstein“(Melita Kolberg) zu finden. Eine Auszeichnung, die er wirklich verdient hat. Jedes Jahr schlendern unzählige Kinder und Erwachsene über die angelegten Wege und genießen den Duft der vielen Blumen und Kräuter. Zukünftig wird der Schwerpunkt noch deutlicher auf dem Anbau von Kräutern für Küche und Haushalt liegen, ergänzt durch feines, seltenes Gemüse und Obst. Ein kleines Gewächshaus im Garten ist bereits in Planung mit finanzieller Unterstützung der LANDWEGE-Umweltstiftung. Außerhalb des Gartens wurden auf dem weitläufigen Gelände des Hofes weitere 10 Obstbäume angepflanzt, eine erste Ernte erwarten wir 2012.

Wichtige Stationen unseres **Seminar- und Tagungsangebotes** waren eine spezielle Lübeck- Krimilesung im Frühjahr und ein Vortrag über die norddeutsche Knicklandschaft. Ergänzt durch die Pflanzenbörse und viele kleinere Seminarangebote für Kinder und Erwachsene, wie z.B. das Kerzenziehen mit dem Imker unseres Hofes, fanden alle Veranstaltungen ihre hoffentlich zufriedenen Besucher. Im November fand die regelmäßige Tagung des „Forums Nachhaltigkeit lernen“ (FNE) bei uns auf dem Hof statt.

Kindergeburtstage, Klassenfeste, Ferienpassaktionen und Nachmittagsangebote gehörten ebenso zum eigenen Programm wie das jährliche **Hoffest** mit über zweitausend BesucherInnen. Letzteres in diesem Jahr wieder einmal mit (fast immer) sicherer Schönwettergarantie.

Die **LANDWEGE-aktuell** mit drei Ausgaben pro Jahr hat mit einer Auflage von 3000 Exemplaren ihren festen Platz im Informationsspektrum des Vereins gefunden. Aktuelle politische Themen finden darin genauso ihren Platz wie Berichte vom Verein mit dem JNH und den beiden Kindergärten, aus der Genossenschaft und von der LANDWEGE-Umweltstiftung.

Neue Projekte, Veränderungen und Ideen

Nicht mehr ganz neu, aber das erste Jahr in vollem Gange ist jetzt der **Landkindergarten** auf dem Gelände des JNH (altersgemischte Gruppe mit i.R. 15 Kindern). Dieses für sich eigenständige Projekt hat seinen festen Platz gefunden. Das einladende Außengelände macht den restlichen Teilen des Hofes bald ernste Konkurrenz dies wurde unter anderem durch die Unterstützung der Christiansen-Stiftung möglich.

Fertig gebunden liegt seit Sommer 2010 ein **kleines Kochbuch** mit den Lieblingsrezepten der Schulklassen vor. Gestaltet wurde es bereits im Jahr zuvor von Luise Talbot (FöJ), doch erst jetzt konnte die Fertigstellung umgesetzt werden.

Angestoßen durch die sehr guten Erfahrungen mit Schulklassenangeboten zum Thema „gesunde Ernährung“ haben wir im Herbst beschlossen, ein neues, ehrgeiziges Projekt für Schulklassen, hier speziell die 3. und 4. Klassen, zu entwickeln.

Unter dem Titel „**ein Jahr in 24 Stunden- gesunde Ernährung im Jahresverlauf**“ möchten wir eine umfangreiche Schulung für Kinder im Alter von 9-10 Jahren anbieten, um mit Lust und Phantasie die gesunde Ernährung selbst in die Hand zu nehmen. Entsprechend ist geplant, bei einem dazugehörenden Abschlussfest die Speisen für Eltern und LehrerInnen als „junges Kochteam“ selbst zu gestalten. Derzeit stellen wir entsprechende Anträge bei verschiedenen Stiftungen und hoffen auf eine Realisierungsmöglichkeit ab Sommer 2011.

Auf Anregung und mit Unterstützung der Stiftung 'Grönauer Heide' und in Kooperation mit unserem Pächter planen wir derzeit die **Aufwertung des Landschaftsschutzgebietes „Ringstedtenhof“**. Mehrere Kleingewässer sollen saniert und weitere punktuelle Vernässungsflächen geschaffen werden, um Amphibien geeignete Lebensräume zu erhalten.

In die Jahre gekommen ist der **Web-Auftritt** des Vereins mit seinen Projekten und so arbeiten wir gemeinsam mit der sehr engagierten Firma Penguin an einem neuen Auftritt für das Internet. Die ersten Entwürfe im Dezember letzten Jahres haben uns sehr motiviert.

Laufende Kooperationen

Wie erhofft konnte die kleine, aber sehr schöne Kooperation mit der **gGmbH Kinderwege** erhalten werden. Ein neues Pferd, der 24 Jahre alte Wallach „Caspar“, lebt in Eintracht mit den zwei Eseln auf unserem Hof und wird einerseits für gelegentliches therapeutisches Reiten durch die gGmbH genutzt, während unsere SchülerInnen für Stall und Fütterung sorgen, natürlich mit wachsender Begeisterung.

Die Zusammenarbeit mit der **Dorothea-Schlözer-Schule** hat mal wieder einen neuen Höhepunkt erreicht, denn in 2010 wurde das Projekt „grünes Klassenzimmer“ überregional ausgezeichnet.

Die inzwischen über **80 Kochkurse** in Zusammenarbeit mit der **VHS-Lübeck** sind zu einem richtigen Renner geworden. Dank des unermüdlichen Engagements der stellvertretenden Leiterin, Frau Karen Friedrichsen, hat sich diese Kooperation zu einem auch für uns sehr wichtigen Aufgabenfeld entwickelt.

Das Projekt des **Frauennetzwerkes zur Arbeitssituation e.V. (FnzA)** mit rund 30 Teilnehmerinnen zum Themenfeld „selbstständige Berufstätigkeit im Ernährungsbereich“ ist Ende 2010 ausgelaufen und wird im März diesen Jahres nochmals gebührend auf dem Hof verabschiedet. Allen Beteiligten danken wir für die gute Zusammenarbeit und wünschen vor allem auch den Teilnehmerinnen einen guten Start ins (erneute) Berufsleben.

Auch die gute Kooperation mit der **Ergotherapie-Praxis Wischlitzky (Psychomotorik auf dem Bauernhof)** und der **AOK-Lübeck** soll in der Auflistung nicht fehlen. Das Thema Psychomotorik in der Natur ist immer wieder Thema für Abschlussarbeiten und wir helfen gerne mit unseren Erfahrungen.

Gremienarbeit und Fortbildungen

Vergessen wird immer gerne, das eine Einrichtung wie unsere ein starkes Netzwerk bildet mit vielen anderen Initiativen und Organisationen im ganzen Bundesgebiet. So ist es immer wieder notwendig und spannend, Seminare und Tagungen außerorts zu besuchen oder selbst zu gestalten. Im Jahr 2010 nahmen VertreterInnen des Hofes an verschiedenen **externen Fortbildungen** und **Tagungen** teil. Genannt seien an dieser Stelle die Tagung in Altenkirchen mit dem Schwerpunkt „Lernort Bauernhof“, das eintägige Seminar zum Thema BNE in Flintbek (Akademie für Natur und Umwelt), die Bundestagung der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung in Hamburg, das alljährliche FÖJ-Einsatzstellentreffen und die Tagung „Lernen vor Ort“ in Lübeck. Außerdem war Conny Klaffke mehrmals im vergangenen Jahr als Referentin zum Thema BNE überregional in Rendsburg (Kreisbeauftragte der Rendsburger Schulen) und in Futterkamp (Bauernhofpädagogik) tätig.

Bei fünf **internen Fortbildungen** ging es um die Themen BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), Boden und Bodenleben, Knickpflege, Motorsägenführerschein, Landschaftsschutz und ökologische Landwirtschaft in der Region.

Hinzu kam wie in jedem Jahr die regelmäßige **Gremienarbeit** im FÖJ-Ausschuss, in der AGU-Lübeck, der ANU (Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung) und verschiedenen Arbeitsgruppen zu den Themen BNE, Agro-Gentechnik, Umweltbildung und Lernort Bauernhof sowie Beratungsgespräche für andere außerschulische Lernorte.

Weitere Ereignisse und Entwicklungen des Jahres 2010

Der bisherige Umweltsenator, **Thorsten Geisler (CDU)**, wurde im Mai des vergangenen Jahres abgelöst. Wir möchten uns für die faire und engagierte Unterstützung in vielen Belangen herzlich bedanken und wünschen viel Erfolg bei der neuen Aufgabenstellung in Bukarest. An seine Stelle trat **Bernd Möller (Bündnis 90/die Grünen)**, den wir wenig später auch bei uns auf dem Hof begrüßen durften. Schon bald stand wieder das Thema der Stellensicherung für den JNH auf der Agenda, denn es wurde bereits im Februar in der Bürgerschaft beschlossen, dem Landwege e.V. auch weiterhin einen Zuschuss für die pädagogische Arbeit auf dem JNH zu gewähren. Wir bedanken uns in dieser Angelegenheit für das besondere **Engagement der Bürgerschaftsmitglieder**. Einzig die Umsetzung dieses Beschlusses machte bis zum Ende des Jahres erhebliche Probleme, da der Haushalt der Hansestadt Lübeck von Kiel nicht genehmigt wurde. Eine Auszahlung konnte erst ganz am Ende des Jahres und Dank des entschlossenen Einsatzes unseres neuen Senators realisiert werden. Die Sorgenfalten beim Vorstand des Vereins glätteten sich deshalb erst zu Silvester.

Gleich zwei Gesprächstermine hatten wir im letzten Jahr mit dem Landtagsabgeordneten **Gerrit Koch (FDP)**. Zunächst ging es um das FÖJ in Schleswig-Holstein und dessen Erhalt. Bei der nächsten Runde ging es um die Beibehaltung der Förderung für die ökologische Landwirtschaft. Nach konstruktiven und ausgiebigen Gesprächsrunden und viel Verständnis für unsere Anliegen war dennoch nicht zu erwarten, dass die eingeschlagene Politik in Kiel eine wirkliche Wende erfahren würde. Auch der Landtagsabgeordnete **Thorsten Fürter (Bündnis 90/ die Grünen)** informierte sich über die Entwicklungen beim FÖJ direkt auf dem Hof und unterstützte unsere Forderungen in Kiel.

Aber auch interne Entwicklungen sollen nicht unerwähnt bleiben. Die Satzung unseres Vereins wurde überarbeitet und der Landwege e.V. trat im Sinne einer weiteren Vernetzung dem gemeinnützigen Verein **„Kultur-Land-Wirt-Schaft“ e.V.** (Domäne Fredeburg) bei und ist seit 2010 auch Mitglied der **„Gesellschaft der Freunde des Stadtwaldes Lübeck“ e.V.** Auf der ständigen Suche nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten bewarben wir uns als JNH im Dezember 2010 bei der Karl-Kübel-Stiftung um einen hoch dotierten Förderpreis. Schließlich wechselten wir im letzten Jahr noch mit dem JNH zum Stromtarif - Natur plus - und möchten damit die Stadtwerke Lübeck beim Ausbau regenerativer regionaler Energien unterstützen.

Danksagung

Ein besonderer Dank gilt den beiden Umweltsenatoren für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und natürlich der Hansestadt Lübeck mit ihren Bereichen, der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck, dem Schulamt der Hansestadt Lübeck, dem Land Schleswig-Holstein, der Arge-Lübeck, der FöJ-Verwaltungsstelle am Koppelsberg, allen großen und kleinen Förderern, Sponsoren, Kooperationspartnern, Ehrenamtlichen , Mitgliedern und Nutzern für das Interesse und die vielfältige Unterstützung.

Auch in Zukunft möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen eine nachhaltige ökologische Landwirtschaft gestalten und fördern, den Naturschutz und die Umweltbildung voranbringen und wünschen uns nichts mehr als auch zukünftig eine starke Unterstützung.

Christoph Beckmann-Roden
(Für das Team vom JNH)